

Protokoll der 9. PeKo-Sitzung vom 31. März 2016

Anwesend (8):	A. Blanchard, J. Hauri, D. Kalbermatter, S. Karlen, L. Keller, R. Pascolo, C. Sauder Engeler, D. Stark
Entschuldigt (4):	A. Naldi Windler, P. Salzmänn, J. Müller-Gantenbein, Y. Ogg
Protokoll:	C. Schneble
Ständige Gäste (1):	Norbert Staub – Hochschulkommunikation
Gäste:	Prof. U. Weidmann (VPPR)
Zeit:	15.00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer (SOK B 1), Sonneggstrasse 23, ETH-Zentrum

Traktanden

1. **Protokoll der 8. Sitzung vom 21. Januar 2016**
 2. **Mitteilungen des Präsidenten**
 3. **Berichte aus Kommissionen und Ressorts**
 4. **Stellungnahmen**
 - a. **Lehrpolicy der Lehre an der ETH Zürich**
 - b. **Webrichtlinien der ETH**
 5. **Treffen ERFA Departemente vom 21. April Stand der Dinge**
 6. **Varia**
 - a. **Präsentation Schema „Vernetzung der PeKo“**
-

1. Protokoll der 8. Sitzung vom 21. Januar 2016

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Mitteilungen des Präsidenten

- **Personalbefragung:** Der Präsident André Blanchard hat mit Sandra Bajus von der POE Kontakt aufgenommen und Bedenken zur Aufschlüsselung der Resultate geäussert. Es darf aus den Resultaten nicht auf einzelne Personen geschlossen werden können. Daher sollten keine Detailresultate mit $n < 6$ veröffentlicht werden. Frau Bajus äussert sich dahingehend, dass Anfragen für Detailresultate immer über das HR laufen und keine Resultate veröffentlicht werden, bei denen Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.
- **Publica:** Der Bericht zum Geschäftsjahr 2015 - Rückblick und Ausblick wurde versandt. Eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes und des Umwandlungssatzes wird zurzeit geprüft. Aufgrund der Ertragsprognosen ist mit einer neuerlichen Korrektur zu rechnen. Der Präsident André Blanchard schlägt vor, einen Vertreter des paritätischen Organs ETH-Bereich zu einem Informationsaustausch einzuladen.
- **Abschiedsvorlesung:** Am 2. März fand die Abschiedsvorlesung des ehemaligen VPPR Roman Boutellier statt.
- **TogETHer:** Das Musical Etheater wurde auf der Website in der Rubrik „Über uns“ aufgeschaltet.
- **Treffen mit der Direktorin der Abteilung Bauten:** Jrene Müller-Gantenbein und André Blanchard haben sich mit der Direktorin der Abteilung Bauten getroffen. Insgesamt war es ein gutes Gespräch. Fluktuationen führt Dragila-Salis auch auf die anstehenden Sparmassnahmen und das damit reduzierte Bauvolumen zurück. Die PeKo hat kundgetan, dass der Informationsfluss zwischen der Abt. Bauten und der PeKo verbessert werden könnte. Dragila-Salis will dies selber in die Hand nehmen. Dragila-Salis bedauert auch, dass der Umzug nach Oerlikon nicht durchgeführt wurde.

3. Berichte aus Kommissionen und Ressorts

Gastronomiekommission:

- **Test-Essen:** Momentan stehen die anonymen Test-Essen auf dem Programm. Die Kommission erarbeitet derzeit ein Vorgehen, wie dies durchgeführt werden soll.
- **Essensabzug auf dem Steuerausweis:** Roberto Pascolo hat mit dem HR Kontakt aufgenommen um zu klären, wieso auf dem Lohnausweis der Punkt subventioniertes Mittagessen angekreuzt wird, obwohl seitens der ETH keine Subvention erfolgt. Diesbezüglich ist das HR gegenwärtig mit der Steuerverwaltung in Kontakt.

Strategiekommission: Die Amtsdauer der Mitglieder wird im Sommer ablaufen. Der Präsident David Gugerli steht aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr zur Verfügung. Derzeit diskutiert die Strategiekommission über das Projekt ETH in Europa (Roadshow). Ebenfalls wurden die departementalen Strategien besprochen.

ETH-Start: Regelmässig nehmen ca. 30 Personen an der Veranstaltung teil. Der ETH-Start Tag erfreut sich grosser Beliebtheit.

Chancengleichheit: Treffen findet am 11. April statt.

HV:

- Es fand eine gemeinsame Sitzung mit der EPF-Lausanne statt. Thema war unter anderem die Nachfolge Markus Stauffachers. Die HV hat eine Nachfolge bestimmt. Die Bestätigung durch den ETH-Rat steht allerdings noch aus.

4. Stellungnahmen

- Lehrpolicy der Lehre an der ETH Zürich:** Die Vernehmlassung muss am 3. Juni abgegeben werden. Der Ausschuss schlägt vor den Text der HV zu übernehmen. Wichtig ist der PeKo, dass ein Gremium besteht, das bei schlechter Lehrleistung Sanktionen aussprechen kann.
- Webrichtlinien ETH:** Die Webrichtlinien sollen einen Rahmen für die Nutzung des ETH-Webs schaffen. Ein Entwurf der Webrichtlinien wurde bereits unter Thomas Schaller erarbeitet, konnte dann aber nicht umgesetzt werden. Grundsätzlich wird zwischen einem Kern- und einem Fachbereich im ETH-Web unterschieden. Ersterer hat strengere Richtlinien als Letzterer. Die Webrichtlinien regeln die Rechte und Pflichten der Akteure innerhalb dieses Bereichs. Barrierefreiheit ist eine Voraussetzung. Mobiles Web wäre laut Pascolo auch sehr wichtig. Norbert Staub merkt an, dass die Hochschulgruppen namentlich nicht erwähnt wurden, dies werden wir in der Vernehmlassung erwähnen.

5. Treffen ERFA Departemente vom 21. April, Stand der Dinge

Die Einladung wurde an die Verantwortlichen in den Departementen versandt. Ebenfalls haben wir in dieser Einladung die Verantwortlichen gebeten, uns Themenwünsche mitzuteilen. Der Ausschuss wird die Themen für die Tagung zusammenstellen.

6. Varia

- Präsentation Schema „Vernetzung der PeKo“:** Christophe Schneble wird das Schema „Vernetzung der PeKo“ gemäss den Notizen überarbeiten. Das Diagramm sollte in erster Linie den Informationsfluss wiedergeben. Das Schema wird auf unserer Website aufgeschaltet werden.
- **Reto Gutmann (Direktor Informatikdienste):** Wird die ETH verlassen um eine neue Stelle als CEO von Abraxas anzutreten.
- **Termine:**
 - Equal Chancengleichheit **11. April** (Vertreterin seitens PeKo: Daniela Stark)
 - ERFA Departemente **21. April**
 - ERFA ETH-Bereich **29. September**

- **VPPR U. Weidmann (Gast):**

Als Vizepräsident für Personal und Ressourcen ist Ulrich Weidmann zuständig für die Personalpolitik, die Personalentwicklung und das Personalmanagement der ETH Zürich.

Dabei lobte Weidmann die gute Zusammenarbeit in der Schulleitung und die ETH Zürich als eine flexible Organisation. «Die Mitarbeitenden der ETH zeichnen sich durch hohe Professionalität und Einsatzbereitschaft aus – Talente arbeiten für Talente!»

Die ETH Zürich biete sehr gute Anstellungsbedingungen und eine hohe Arbeitsplatzsicherheit. In Veränderungsprozessen werde an der ETH niemand allein gelassen; jedoch sei Flexibilität auf allen Stufen erfolgsentscheidend.

Zum Thema Führung sagte Weidmann, dass sei eine Gemeinschaftsaufgabe von Vorgesetzten und Angestellten, dass aber Vorgesetzte gefordert sind, ihrer Führungsaufgabe hinreichend nachzukommen.

Das eben evaluierte Lohnsystem sei grundsätzlich logisch. Handlungsbedarf sieht Weidmann bei der Schärfung der Stellenbeschreibungen, welche die Funktionsstufe bestimmen, sowie bei der Herleitung des individuellen Lohns.

Weiter sagte Weidmann, dass er persönlich längerfristig die Leistungskomponente des Lohns – in welcher Form auch immer - eher erhöhen als kürzen würde: «Man sollte dabei weniger die Vergangenheit honorieren als für die Zukunft motivieren; hier ist noch Denkarbeit zu leisten.» Aktuell steht im ETH-Bereich eine Senkung der Leistungskomponente von 1,2 Prozent der Lohnsumme auf 0,6 Prozent zur Diskussion.

Für das Protokoll:

Christophe Schneble, 10. Mai 2016